

Es ist ein wesentliches Anliegen jeder Parteiorganisation, ein hohes Niveau der politischen Massenarbeit zu gewährleisten und die Initiativen der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb allseitig zu fördern. Durch eine gut koordinierte und differenzierte politisch-ideologische Arbeit ist das persönliche Gespräch mit den Wählern aller Schichten so zu führen, daß alle Fragen und Probleme, die das Leben der Bürger berühren, umfassend und beweiskräftig beantwortet werden.

**Friedensstrategie
des Sozialismus
allen erläutern**

Es gilt die Friedensstrategie des Sozialismus zu erläutern und die Konfrontations- und Hochrüstungspolitik der Reagan-Administration und ihrer Verbündeten als Ursache für die Zuspitzung der internationalen Lage zu entlarven. So erhärtet sich die Grundüberzeugung aller Bürger, daß der Frieden dem Sozialismus wesenseigen ist. Das fördert die politische Haltung sowie die bewußte Tat der Werktätigen für die Stärkung und den Schutz unseres Vaterlandes.

Im vertrauensvollen Dialog werden wir den Menschen die Werte und Errungenschaften des Sozialismus, der besten Sache der Welt, überzeugend nahebringen, dabei stets von den politischen Grundfragen ausgehen, gesamtstaatliche und kommunalpolitische Aufgaben organisch miteinander verknüpfen. Anschaulich wollen wir den Wählern vor allem die gute Bilanz von 35 Jahren DDR, die die Errungenschaften der Wahlperiode seit 1979 einschließt, an der Entwicklung der eigenen Stadt, des eigenen Dorfes, des eigenen Betriebes und der Familie bewußtmachen.

Eine Vielzahl differenzierter Veranstaltungen werden die lebensverbundene politische Massenarbeit charakterisieren. Besonderes Augenmerk widmet unsere Partei dem Zusammentreffen von Kandidaten der Nationalen Front mit den 800 000 Erstwählern und den 1,1 Millionen Jungwählern. Sie wird dabei nichts außer acht lassen, um die Tätigkeit der Orts- und der Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front durch die erforderliche Anzahl von Wahlhelfern zu unterstützen.

Die Auswertung der Kreis- und der Bezirksdelegiertenkonferenzen ist für die politische Arbeit der Genossen in ihren Betrieben und Wohngebieten besonders wertvoll. Wenn im Monat März die Mitgliederversammlungen die Aufgaben für die Kommunalwahlen beschließen, werden sie alle Genossen mit dem politischen Inhalt und den Zielen der Wahlen vertraut machen und ihnen konkrete Aufträge erteilen. Darunter verstehen die Grundorganisationen im Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf konkrete Aufträge zur Mitarbeit in den Parteiaktivs und den WBA der 6 Patenwohnbezirke des Betriebes in der Stadt, als Agitatoren in den eigenen Wohngebieten und -häusern der Genossen sowie als Wahlhelfer der Nationalen Front.

**Jeder Genosse
ein Wahlhelfer
im Wohngebiet**

Die Mitgliederversammlungen erörtern die Wirksamkeit der Genossen, die bisher als Abgeordnete oder als Schöffe bzw. Mitglied einer Schiedskommission tätig waren, und beraten über ihre weitere Kandidatur. Ende März bis Anfang April werden in den Wohngebieten der Städte und Gemeinden Gesamtmitgliederversammlungen bzw. Aktivtagungen der Partei durchgeführt, um möglichst alle Genossen in die überzeugende Arbeit mit den Wählern oder als Wahlhelfer einzubeziehen.

Die WPO60 in Berlin-Prenzlauer Berg zum Beispiel nutzt dabei ihre guten Erfahrungen, die sie in der politischen Massenarbeit bei der Rekonstruktion dieses Altbaugebietes gesammelt hat. Sie hat es verstanden, durch das regelmäßige politische Gespräch die tatkräftige Mitarbeit der Bürger